GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

QUERSCHNITTSBRANCHE

VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Geschäftsbericht 2019/2020

Foto: *mediaserver.hamburg.de / C. Spahrbier*

www.gwhh.de

Gesundheitswirtschaft
Hamburg GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.0 Vorwort der Geschäftsführung **3**

2.0 Unsere Themen **4**

2.1 eHealth 4

2.2 Digital Health Hub Hamburg 6

2.3 Gesundheit und Altern 7

2.4 Bildung und Innovation 9

2.5 Betriebliches Gesundheitsmanagement 10

3.0 Das Jahr in der Hamburger Gesundheitswirtschaft **12**

4.0 Der Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. **20**

5.0 Die Gesellschafter **24**

6.0 Zahlen 2019 **25**

7.0 Impressum **26**

1.0 VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leserinnen lieber Leser,

die Corona-Pandemie hat unseren Alltag in den letzten Monaten stark verändert und stellt das Gesundheitswesen vor große Herausforderungen. Die gesamte Gesundheitswirtschaftsbranche setzt sich für eine Sicherstellung der medizinischen Versorgung ein und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Bewältigung der Pandemie.

Doch in jeder Krise steckt auch eine Chance. So hat die Digitalisierung im Gesundheitswesen über die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen hinaus zusätzlichen Schub erhalten. Unser eHealth-Netzwerk Hamburg unterstützt diese Entwicklung. Mit dem Digital Health Hub Hamburg (DHHH) haben wir zudem einen Ort und ein Umfeld geschaffen, damit innovative Ideen und digitale Integration wachsen können. Durch die Verknüpfung des eHealth-Netzwerkes mit dem DHHH unterstützen wir Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen und widmen uns der zentralen Frage: Wie können wir die Digitalisierung im Gesundheitswesen gemeinsam voranbringen? Eine in der Krise entstandene Antwort darauf ist die virtuelle COVID19-Ideenplattform, die Akteuren der Hamburger Gesundheitswirtschaft ein Forum zum Austausch von Ideen und Lösungen zur Bewältigung der aktuellen Situation während der Pandemie bietet.

Die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH (GWHH) macht sich zudem für eine gute Pflege stark. Deshalb unterstützen wir die Pflegekampagne der Stadt Hamburg, die einzigartig eine Vielzahl von Unternehmen vereint. Und wir koordinieren das Projekt AGQua – Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp, das neue Wege für die soziale Begleitung und die technische Unterstützung für den Verbleib älterer Menschen in ihrem Wohnumfeld entwickelt und erprobt. Hier wurden einzelne Maßnahmen den spezifischen Anforderungen der Pandemie angepasst und digitale Angebote sowie Hilfe und Unterstützung beim Einkaufen oder Besorgen von Medikamenten angeboten.

Insbesondere in der jetzigen Zeit sind Netzwerke, die auf Vertrauen und Transparenz basieren, wichtiger denn je. Durch ein gemeinsames Handeln im Netzwerk ist es uns gelungen, Hamburg als Innovationstreiberin im Gesundheitswesen herauszustellen. Daher stand das Thema „Netzwerk(en)“ im Mittelpunkt unserer Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum Ende 2019 in der Handelskammer Hamburg.

Getreu unserem Leitmotiv „Kompetenzen bündeln, Gesundheitsstandort stärken“ werden wir als die Clusteragentur für die Gesundheitswirtschaft auch in den nächsten zehn Jahren das Thema Netzwerk(en) in den Fokus unserer Tätigkeit und zukünftiger Projekte stellen.

Ihre
Jan Quast und Birgit Schweeberg

2.0 UNSERE THEMEN

2.1 eHealth

eHealth

Ob Telemedizin, Künstliche Intelligenz, sektorenübergreifende Vernetzung, Robotik in der Pflege, Medical oder Fitness Apps – die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist eines der zentralen Themen.

Das eHealth-Netzwerk Hamburg informiert über aktuelle Entwicklungen zur Digitalisierung des Gesundheitswesens, sucht neue Impulse in anderen Branchen und Märkten und unterstützt mit Veranstaltungen und Arbeitsgruppen den Austausch, die Vernetzung und die Zusammenarbeit in Hamburg. Das Netzwerk verbindet etablierte Akteure der Gesundheitswirtschaft, regionale Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte, Start-ups aus dem Gesundheitsbereich und Unternehmen aus den Bereichen Kreativwirtschaft, der IT-Branche oder des Life Science Sektors. Gemeinsam mit dem DHHH unterstützt es Gründerinnen, Gründer und junge Unternehmen in Hamburg und bietet damit einen Ort, an dem innovative Ideen wachsen können.

Das Clusterbrückenprojekt eHealth-Netzwerk und HIHeal - Connecting Future Healthcare

Als Teil der Hamburger Clusterbrücken-Initiative bearbeiten die Clusterorganisationen GWHH und Life Science Nord Management GmbH gemeinsam zwei Projekte mit folgenden Themengebieten innerhalb einer abgestimmten Strategie: *Hygiene, Infection & Health* und *eHealth*. Gemeinsames Ziel ist es, die Innovationskraft nachhaltig zu stärken und die Wertschöpfung clusterübergreifend zu steigern. In der gemeinsamen Clusterbrücken Veranstaltung „Smart Infection Control“ am 10. Februar 2020 informierte das Netzwerk u. a. über aktuelle Trends im Bereich Infektionsprävention.

Das eHealth-Netzwerk wächst

Das eHealth-Netzwerk Hamburg steht allen Akteuren offen, die Interesse am Austausch und/oder der Umsetzung neuer digitaler Innovationen in der Gesundheitswirtschaft haben. Die Unternehmensdatenbank eHD@ eröffnet die Möglichkeit ein Unternehmen mit einem persönlichen Profil zu präsentieren und Partnerinnen bzw. Partner für eine Zusammenarbeit zu finden.

Die GWHH koordiniert das eHealth-Netzwerk als erstes sog. „Hamburger Clusterbrücken-Projekt“, dessen Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Freien und Hansestadt Hamburg erfolgt. Ein weiteres Themenfeld innerhalb des Projekts ist Hygiene, Infection & Health. Dieses Netzwerk wird von Life Science Nord koordiniert. Das Projekt hat eine Laufzeit von 5 Jahren im Zeitraum 01.04.2016 - 31.12.2021.

3. eHealth-Day am 29. August 2019

Im Mittelpunkt des 3. eHealth-Day Hamburg stand der Informationsaustausch mit den Ländern Dänemark, Schweden und Estland. Auf Basis von Impulsvorträgen von Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Länder wurden in Workshops digitale Gesundheitslösungen diskutiert und Ideen für die Anwendung in Deutschland erarbeitet. An der Veranstaltung in der Handelskammer Hamburg nahmen rund 200 Personen u. a. aus Krankenkassen, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie Krankenhäusern teil.

Dreharbeiten mit Senatsdirektorin Dr. Silke Heinemann, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz; beim 3. eHealth-Day Hamburg am 29. August 2019 (Foto: GWHH)

Relaunch der Homepage

Die Homepage des eHealth-Netzwerkes Hamburg präsentiert sich im neuen Design. Modern, responsiv und gewohnt informativ werden neben einer optimierten Nutzerführung die Angebote und Formate, wie beispielsweise das neue Mentoring-Programm des Netzwerkes, hervorgehoben.

eHealth Arbeitskreise

Um den Informations- und Erfahrungsaustausch im Netzwerk zu vertiefen, haben sich mittlerweile vier Arbeitskreise gebildet. Die virtuelle COVID19 Ideenplattform des eHealth-Netzwerks bietet Akteuren der Gesundheitswirtschaft ein Forum zum Austausch von Ideen und Lösungen zur Bewältigung der Situation während der Coronavirus-Pandemie.

Das neue Mentoring-Programm ermöglicht Unternehmen in oder kurz nach der Gründungsphase eine schnelle und bedarfsorientierte Suche nach geeigneten Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartnern für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Über ein online-gestütztes Bewerbungsverfahren lernen Gründerinnen, Gründer und bereits aktive Start-ups erfahrene Leitungskräfte aus etablierten Unternehmen der Hamburger Gesundheitswirtschaft kennen und vereinbaren Art und Umfang des Mentorings.

Der Arbeitskreis „Digitale Lösung in der Prävention“ beschäftigte sich mit der Entwicklung eines Konzepts, das den Einsatz von AR/VR/KI in der Prävention ermöglicht, zum Beispiel in Fitnessstudios zur Prävention vor Haltungsproblemen und als Unterstützung bei Bewegungen (Sport, Reha). Der Arbeitskreis „Digitaler Zwilling“ tauschte sich über Anwendungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich aus und diskutierte erste Projektideen.

2.2 Digital Health Hub Hamburg

Zur Förderung der Digitalisierung des Gesundheitswesens hat die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz mit der GWHH den Digital Health Hub Hamburg (DHHH) ins Leben gerufen, der sich mit seinem Unterstützungsangebot als Clustermarke der GWHH etabliert hat. Mit dem Umzug zum Jahreswechsel 2018/2019 ist in den neuen Räumlichkeiten ein Ort entstanden, der als Plattform für die Aktivitäten des DHHH fungiert. Diese Aktivitäten konzentrieren sich auf die drei Kernbereiche: Informations- und Wissensaustausch, Unterstützung bei der Entwicklung von innovativen Projektideen und Standortmarketing. Der DHHH hat sich als Anlaufstelle für innovative Ideen etabliert und unterstützt die Akteure der Hamburger Gesundheitswirtschaft bei der Vernetzung mit passenden Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Unter dem Dach des DHHH finden Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen (z.B. Digitale-Versorgung-Gesetz) oder Hamburger Digitalisierungsprojekten (z.B. zentrales Datenmanagement im Rettungsdienst) statt. Im Rahmen von Meetups forciert der DHHH den Wissensaustausch zwischen verschiedenen Akteuren der Hamburger Gesundheitswirtschaft. Vertreterinnen und Vertreter eines Krankenhauses, eines Medizintechnikunternehmens und eines Start-ups aus Hamburg diskutierten hier ihre Sicht auf das „Krankenhaus der Zukunft“. An jedem ersten Donnerstag eines Monats treffen Gründungsinteressierte und bereits bestehende Start-ups beim Start-up-Beratungstag in Einzelterminen auf Expertinnen und Experten, denen sie ihre Fragen stellen können. Die Themen reichen von der Erstellung eines Businessplans über Förder- und Kooperationsmöglichkeiten mit Kostenträgern bis zur Zertifizierung von digitalen Gesundheitsanwendungen als Medizinprodukt. Seit ihrer Einführung haben sich die Start-up-Beratungstage sehr schnell zu einem von Gründerinnen und Gründern sowie von Expertinnen und Experten sehr gut angenommenen Format entwickelt, das neben der unmittelbaren Beratung auch die Vernetzung und den Austausch über Digitalisierung innerhalb der Gesundheitswirtschaft fördert.

Darüber hinaus richtet die GWHH unter dem Dach des DHHH „Cross Cluster-Workshops“ aus, um branchenübergreifende Wertschöpfungspotenziale zu identifizieren. Im Anschluss an diese Workshops werden Follow-up-Treffen durchgeführt, um die entwickelten Ideen mit Akteuren der Hamburger Gesundheitswirtschaft zu vertiefen und gegebenenfalls deren Umsetzung durch die Verknüpfung mit weiteren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern zu unterstützen.

Um zur Sichtbarkeit der Vielfalt an innovativen Ideen in der Hamburger Gesundheitswirtschaft beizutragen, stellt der DHHH in der Interviewreihe „Heute im Hub“ jeden Monat ein Start-up auf der GWHH-Homepage vor.

Interaktiver Austausch beim Meetup des DHHH: „Innovation made in Hamburg – Das Krankenhaus der Zukunft gestalten.“, 13. Februar 2020, (Foto: GWHH).

2.3 Gesundheit und Altern

Der demografische Wandel stellt eine der größten Herausforderungen für die Gesellschaft und die Wirtschaft in Deutschland dar. Die sozialen Sicherungs- und Gesundheitssysteme, die Arbeitswelt sowie Wohn- und Lebensräume müssen den besonderen Bedürfnissen und Ansprüchen einer älter werdenden Gesellschaft Rechnung tragen.

Das Projekt AGQua – Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp

Das von der GWHH koordinierte Projekt AGQua - Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp stellt sich diesen Herausforderungen in den beiden ausgewählten Pilot-Quartieren. Das Projekt entwickelt und erprobt Dienstleistungen und technische Lösungen, die es Menschen im Alter ermöglichen, länger selbständig und gesund in der eigenen Wohnung im angestammten Quartier zu leben. Im Quartier Rübenkamp hat die Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft insgesamt zwölf Wohnungen mit altersgerechten Assistenzsystemen ausgestattet. Eine auf Bewegung reagierende Lichtsteuerung, eine optische Erinnerung an geöffnete Fenster oder per Funk schaltbare Steckdosen sind drei von vielen Beispielen, die älteren Menschen das Leben in der eigenen Wohnung und den Verbleib im angestammten Quartier erleichtern.

Darüber hinaus wurden in beiden Quartieren insgesamt dreizehn digitale schwarze Bretter im Außen- sowie im Innenbereich installiert. Hier können sich Bewohnerinnen und Bewohner, die mit digitalen Anwendungen nicht oder kaum vertraut sind, umfassend über die Geschehnisse im Quartier informieren und werden auf interessante Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Schließlich bietet das Projekt den Quartiersbewohnerinnen und -bewohnern seit Juni 2019 unter dem Namen „Meine Nachbarn“ eine internetbasierte Plattform an, die den Austausch und die Vernetzung im Quartier erleichtert (www.meinenachbarn.hamburg/). Diese Plattform erfreut sich zunehmender Beliebtheit, und die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer steigt stetig an. Sehr gefragt sind auch die Smartphone-Schulungen, die den interessierten Quartiersbewohnerinnen und -bewohnern den Umgang mit der Plattform „Meine Nachbarn“ wie auch der mit den dazu erforderlichen Geräten vermitteln (www.smartphoneschulung.hamburg).

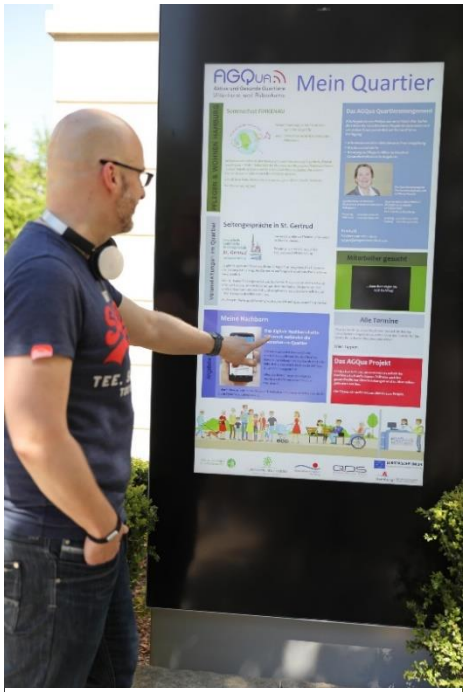

Foto: Peter Vogel

Neben diesen unterschiedlichen technischen Möglichkeiten wird die Quartiersarbeit intensiviert und ausgeweitet. Regelmäßige Sprechstunden in den Quartierbüros werden durch zielgruppenspezifische Veranstaltungen ergänzt. Ebenfalls wird eine neu konzeptionierte Gesundheitsberatung in den Quartieren angeboten. Sie gibt den Bewohnerinnen und -bewohnern in beiden Projektquartieren die Möglichkeit, sich einen Überblick über die vielfältigen Angebote an Gesundheitsdienstleistungen zu verschaffen. Gleichzeitig werden über die Gesundheitsberaterin die Akteure im Quartier

vernetzt, um den Zugang zu Gesundheitsleistungen zu erleichtern. Alle Maßnahmen des Projekts werden im Rahmen einer begleitenden Evaluation hinsichtlich ihrer Wirkungen untersucht.

Die von der GWHH entwickelten Strukturen gewährleisten eine effektive Koordination des Projekts, in dem acht Projektpartnerinnen und Projektpartner aus Wissenschaft, Pflege- und Wohnungswirtschaft und von IT-Unternehmen zusammenarbeiten. Der regelmäßige Austausch auf unterschiedlichen Ebenen sichert die enge Verzahnung der Aktivitäten, die von den beteiligten Institutionen eigenständig durchgeführt werden.

Wohnvisionen 2030

Im Rahmen einer größeren Veranstaltung wurde das Projekt auch im Jahr 2019 einer breiteren (Fach-)Öffentlichkeit nähergebracht. Die „Wohnvisionen 2030 - Gesund und aktiv im Quartier“ fand am 21. Oktober 2019 statt. Der Vorsitzende des Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V., Dr. Andreas Gent, begrüßte die rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Handelskammer Hamburg. Nach einem Grußwort von Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks berichtete Prof. Dr. Rolf Heinze, Leiter des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung (InWIS) an der RUB, in seiner Keynote über seine Forschungen für die Sachverständigenkommission der Bundesregierung zum siebten Altenbericht über „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune“. In zwei Podiumsdiskussionen zu den Themen „Gesund alt werden im Quartier - Chancen, Visionen und Erfordernisse“ und „Wohnraum und Technik - Bedarfe, Möglichkeiten und Herausforderungen“, diskutierten Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über die Bedeutung des Quartiers für das Wohnen im Alter.

Prof. Dr. Rolf Heinze bei der Veranstaltung Wohnvisionen 2030 - Aktiv und gesund im Quartier“ am 21. Oktober 2019 (Foto: Inga Sommer)

Auswirkungen der Pandemie

Mit der Corona-Pandemie haben sich die Durchführungsmöglichkeiten einiger Projektbausteine erheblich erschwert. In diesem Zusammenhang wurden einzelne Maßnahmen den spezifischen Anforderungen der Pandemie angepasst. Dazu gehört z. B. ein digitales Angebot zur Smartphone-Schulung, telefonische Beratungen, Informationen in Form von Hinweisen zur Pandemie auf den digitalen schwarzen Brettern sowie Hilfe und Unterstützung beim Einkaufen oder Besorgen von Medikamenten.

Das Projekt AGQua wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Freien und Hansestadt Hamburg.

2.4 Bildung und Innovation

Der demografische Wandel betrifft die Fachkräftesituation in der Gesundheitswirtschaft im doppelten Maße. Insbesondere in der Gesundheitsversorgung geht es nicht nur darum, altersbedingt ausscheidende Fachkräfte zu ersetzen, sondern gerade in der Pflege steigt der Bedarf an engagiertem und qualifiziertem Personal zur Versorgung von immer mehr pflegebedürftigen Menschen. Aber auch die anderen Zweige der Gesundheitsbranche stehen mit ihren vielfältigen Berufsfeldern im Wettbewerb um Nachwuchskräfte. Die GWHH unterstützt die Branche mit Veranstaltungen und auf Messen und betreibt seit Jahren die Websites berufsziel-gesundheit.de und pflegeberufe-hamburg.de, die Informationen über Ausbildungs- und Studiengänge bieten und eine Ausbildungsplatzbörse umfassen.

Das ist Pflege!

Am 1. Januar 2020 ist das Pflegeberufegesetz in Kraft getreten: Die bisher getrennten Pflegeausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege werden zusammengeführt, und die Auszubildenden werden nun generalistisch, also gemeinsam und umfassend ausgebildet, um später in allen Versorgungsbereichen arbeiten zu können. Die Berufsbezeichnung lautet künftig „Pflegefachfrau“ beziehungsweise „Pflegefachmann“.

Die neue generalistische Pflegeausbildung ist breiter angelegt als die bisherige. Die Auszubildenden lernen Pflege für alle Lebenslagen und können mit diesem Fachwissen nach der Ausbildung flexibler zwischen Krankenhaus, Pflegeheim und ambulanter Pflegeeinrichtung wechseln.

Die GWHH will zu einer guten Pflege in Hamburg beitragen. Deshalb unterstützt sie die Pflegekampagne der Stadt Hamburg, die neun Partner vereint. Die Web-Plattform der GWHH www.pflegeberufe-hamburg.de/ über die Ausbildungs- und Praktikumsplätze in Krankenhäusern, Pflegeheimen und bei Pflegediensten zu finden sind, ist zentraler Bestandteil der Kampagne.

Die Pflegekampagne ist außerdem in den Sozialen Medien vertreten: Unter @dasistpflege, können auf Instagram, Facebook und YouTube von der Kampagne produzierten Videoclips angeschaut und aktuelle Inhalte verfolgt werden.

Foto: Hirn und Wanst

Fördermittelberatung

Ein wichtiger Baustein der Clusterarbeit der GWHH ist die Information zu Fördermitteln. Im Mittelpunkt steht dabei das „Programm zur Stärkung und Förderung der Gesundheitswirtschaft in Hamburg“ der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV). Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte von Hamburger Unternehmen, ggf. im Verbund mit Hamburger Hochschulen, die eine Verbesserung für die gesundheitliche Prävention und Versorgung erwarten.

Die GWHH führt für Hamburger Unternehmen sowie für Hamburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Erstberatung zu Projektideen durch und stellt Informationen über Antragswege und Voraussetzungen bereit. Auf Wunsch begleitet die GWHH den Antragsprozess und informiert zu Förderquoten und Eigenmittelbedarfen und kann Vorlagen zur Projektplanung, Finanzierungs- und Meilensteinplan bereitstellen.

2.5 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesundheitsangebote für die Belegschaft und ein gesundheitsfreundliches Arbeitsumfeld sind für Unternehmen ein Weg, gesuchte Fachkräfte an sich zu binden. Die Gesundheitswirtschaft Hamburg unterstützt insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Formen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Dabei kooperiert sie eng mit der Handelskammer Hamburg. Der jährlich in der Handelskammer stattfindende Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft mit Workshops und einer Ausstellung rund um das Thema BGM musste in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Kurzfristig wurden Angebote zum Thema BGM als digitale Formate konzipiert. In zwei Web-Seminaren am 22. und am 30. April ging es um das Betriebliche Gesundheitsmanagement in Zeiten der Corona-Pandemie. Folgende Fragestellungen wurden behandelt: Welche

Faktoren begünstigen/erschweren die Ausbreitung des Corona-Virus? Wie mache ich meine Organisation resilient? Welche aktiven Lösungen (außer Händewaschen und Abstand halten) sind für jeden Einzelnen möglich?

Im zweiten Halbjahr 2020 ist die Einführung eines neuen monatlichen Beratungsformates geplant. In einer digitalen BGM-Sprechstunde erhalten insbesondere kleinere Unternehmen die Möglichkeit, sich von Expertinnen und Experten zu ihren Fragen rund um das Thema BGM beraten zu lassen.

Foto: Handelskammer Hamburg / Liv Merle Kantak

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz

Auch im Berichtszeitraum wurde die im April 2019 gestartete Veranstaltungsreihe zum Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz fortgesetzt. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen stellt diese Veranstaltungsreihe eine Unterstützung dar, da für sie ein Einstieg in die vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz aufgrund der personellen Kapazitäten oft schwierig ist.

Die Veranstaltungsreihe besteht aus mehreren Workshops, die anhand von Praxisbeispielen vermitteln, wie Unternehmen für sich Lösungen gefunden haben und welche Maßnahmen aus den Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilung abgeleitet und umgesetzt wurden. Vor einem kleinen Kreis von 10 bis 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und moderiert von Dorothee Giffey und Dr. Heinz Martens aus dem Ausschuss Betriebliche Gesundheit der Handelskammer, stellt das gastgebende Unternehmen sich und seine Erfahrungen vor. In allen bisherigen Workshops ergaben sich daraus viele Fragen und lebhafte Diskussionen. Abschließend wurde von den teilnehmenden Unternehmen festgehalten, dass die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und die Etablierung der daraus resultierenden Maßnahmen umsetzbar ist.

Der fünfte Workshop dieser Veranstaltungsreihe findet am 8. Juli 2020 in virtueller Form statt. In einem Web-Seminar werden insbesondere die Belastungen und Chancen des Home-Office im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen näher betrachtet.

3.0 DAS JAHR IN DER HAMBURGER GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

2019

Juni:

Hamburger Gesundheitswirtschaft wächst

Die Studie „Untersuchung der ökonomischen Bedeutung der Gesundheitswirtschaft in Hamburg“, die im Auftrag der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) vom WifOR-Institut durchgeführt wurde, liefert beeindruckende Ergebnisse zur Entwicklung der Hamburger Gesundheitswirtschaft: In Hamburg wächst die Gesundheitswirtschaft seit 2008 mit durchschnittlich fünf Prozent im Jahr doppelt so schnell wie die Wirtschaft der Stadt insgesamt. Mit einer Bruttowertschöpfung von 10,7 Mrd. Euro wurde im Jahr 2017 jeder zehnte Euro in der Hamburger Gesundheitswirtschaft generiert. Mit rund 193.400 Erwerbstätigen war 2017 fast jeder Sechste in Hamburg in der Branche beschäftigt. Auch die Bedeutung der noch relativ jungen eHealth-Branche in Hamburg wächst. Inzwischen zählt Hamburg zu den führenden eHealth-Standorten in Deutschland. Herausforderungen wie der Fachkräftebedarf, der demografische Wandel und Kostendruck sind treibende Kräfte für innovative und oftmals digitale Lösungen. Die Studie kann von der Website der GWHH heruntergeladen werden.

Foto: GWHH

Juli:

hih Start-up Roadshow Hamburg

Der Health Innovation Hub (hih), die Ideenfabrik für digitale Gesundheitslösungen des Bundesministeriums für Gesundheit, ging im Sommer 2019 auf Start-up Roadshow, um mit den Stakeholdern sowie Anbieterinnen und Anbietern digitaler Gesundheitsanwendungen in den Austausch zu kommen. Als neutrale Plattform soll der hih die relevanten Akteure zusammenbringen und innovative Kräfte im Gesundheitswesen zum Wohle der Patientinnen und Patienten bündeln. Die GWHH war als offizielle Partnerin der Start-up Roadshow in Hamburg am 12. Juli 2019 im Health Innovation Port (HIP) mit dabei. Gemeinsam mit dem Health Innovation Port (HIP) gab die Clusteragentur einen Einblick in das Ökosystem des Gesundheitsstandortes Hamburg. Das Digitale Versorgung Gesetz (DVG) regelt den künftigen Zugang zur Regelversorgung für Digitale Anwendungen. Wie können sich Startups am besten darauf vorbereiten? Was bedeutet das DVG für Zertifizierung, Marketing, Business

Plan und Fundraising? Diese und weitere Fragen standen im Fokus, um Hamburger Start-ups auf das neue DVG vorzubereiten.

Foto: GWHH

August:

Cross Cluster Workshop: Gamification, Sonofikation und vieles mehr im DHHH

Wie kann Gamification angehende Mediziner unterstützen? Kreativ- trifft Gesundheitswirtschaft! Über 30 Köpfe aus Design, Kommunikation, Virtual und Augmented Reality, diskutierten am 21. August 2019 mit Vertreterinnen und Vertretern von Krankenhäusern, Krankenkassen und Medizintechnikunternehmen über Innovationspotenziale an der Schnittstelle Kreativ- und Gesundheitswirtschaft. Zu diesem Cross Cluster Workshop hatten der DHHH der GWHH und die Hamburg Kreativ Gesellschaft gemeinsam eingeladen.

3. eHealth-Day Hamburg: Digitalisierung des Gesundheitswesens - Lernen von anderen Ländern

Der Nachholbedarf des deutschen Gesundheitswesens bei der Digitalisierung bietet die Chance, von den Erfahrungen anderer Länder zu lernen. Das von der EU und der Stadt Hamburg geförderte eHealth-Netzwerk der GWHH lud unter dem Motto „von anderen Ländern lernen“ am 29. August 2019 zum 3. eHealth-Day ein. In Workshops wurden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Basis von Impulsvorträgen von Vertreterinnen und Vertretern aus Dänemark, Schweden und Estland dortige digitale Gesundheitslösungen diskutiert und Ideen für die Anwendung in Deutschland erarbeitet. An der Veranstaltung in der Handelskammer Hamburg nahmen rund 200 Vertreterinnen und Vertreter u. a. von Krankenkassen, IT- und Telekommunikationsunternehmen sowie Krankenhäusern teil.

Foto: GWHH

September:

Meet the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 5. September 2019 fand der erste Start-up-Beratungstag unter dem Dach des DHHH der GWHH statt. Seither haben Start-ups der Hamburger Gesundheitswirtschaft an jedem ersten Donnerstag im Monat die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten zu variierenden Themen in Einzelterminen auszutauschen.

Ernährungs- trifft Gesundheitswirtschaft im Digital Health Hub Hamburg (DHHH)

Wie greifen Ernährung und Gesundheit ineinander und welche branchenübergreifenden Wertschöpfungspotenziale ergeben sich durch die Möglichkeiten der Digitalisierung? An dieser Stelle setzte der Cross Cluster Workshop am 12. September 2019 unter dem Dach des DHHH der GWHH an, der in Kooperation mit dem foodactive e.V. durchgeführt wurde. Der Workshop startete mit zwei Impulsvorträgen zu den Themen „digitaler Ernährungsassistent“ und „Analyse von Blutwerten für die individualisierte Gesundheit“. Anschließend diskutierten die Vertreterinnen und Vertretern von u.a. Nahrungsmittelherstellern, Start-ups, Ökotrophologen, Krankenkassen und Hochschulen über innovative Projektideen an der Schnittstelle zwischen Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft. Im Fokus standen Unterstützungsmöglichkeiten der individuellen Ernährung und Gesundheit sowie digitale Möglichkeiten zur Prävention und Behandlung von ernährungsbedingten Krankheiten. Die GWHH bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie dem foodactive e.V. für die interessante Veranstaltung.

Foto: GWHH

Ein Besuch in der Start-up-Nation Israel

Kaum ein anderes Land hat so früh das Potenzial der Digitalisierung für das Gesundheitswesen erkannt wie Israel. Anfang September 2019 informierte sich eine Delegation mit mehr als 70 Unternehmen aus Hamburg und Schleswig-Holstein über den Stand der Digitalisierung in Israel. Andreas Flegel, in der GWHH zuständig für das eHealth-Netzwerk Hamburg, war dabei und konnte gemeinsam mit dem Kooperationspartner Life Science Nord Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser, IT-Unternehmen und Inkubatoren kennen lernen, die an der Entwicklung von Spitzentechnologie für den Gesundheitssektor beteiligt sind. Das Netzwerk erhielt dabei exklusive Einblicke hinter die Kulissen der sogenannten Start-Up-Nation.

Oktober:

Wohnvision 2030 - Gesund und aktiv im Quartier

Die meisten Hamburgerinnen und Hamburger möchten auch im Alter in ihrer eigenen Wohnung und ihrer vertrauten Nachbarschaft leben. Wie das gelingen kann, war Thema der Veranstaltung „Wohnvisionen 2030 – Gesund und aktiv im Quartier“, die von der GWHH gemeinsam mit dem von ihr koordinierten Projekt „AGQua - Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ am 21. Oktober 2019 in der Handelskammer Hamburg durchgeführt wurde.

Diskutiert wurden die vorhandenen Potenziale, notwendige Voraussetzungen und wie Barrieren überwunden werden können. Die rund 150 Besucherinnen und Besucher konnten sich neben AGQua über weitere Hamburger Quartiersprojekte wie die Initiative „Q8 Sozialraumentwicklung“ der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, das Verbundprojekt „Gesunde Quartiere“ unter Federführung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, das Projekt „INVEST Billstedt Horn“ sowie das von der Techniker Krankenkasse geführte Projekt „NetzWerk GesundAktiv“ informieren.

Foto: Inga Sommer

Das digitale Meldesystem für Patientendaten in Rettungswagen

Am 22. Oktober 2019 stellte die Feuerwehr Hamburg ihr Projekt zur „Mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst“ im DHHH der GWHH vor.

Arbeitskreis Digitaler Zwilling, eHealth-Netzwerk Hamburg

Am 23. Oktober 2019 kam der Arbeitskreis Digitaler Zwilling des eHealth-Netzwerk zusammen, tauschte sich über Anwendungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich aus und diskutierte erste Projektideen.

Aktuelles zum Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG)

Am 25. Oktober 2019 fand eine Informationsveranstaltung zum DVG in der GWHH statt, um die Hamburger Gesundheitswirtschaft über die aktuelle Gesetzgebung zu informieren. Zwei Referenten des hih - health innovation hub des Bundesministeriums für Gesundheit waren zu Gast, um über das DVG und seine Auswirkungen zu informieren.

November:

Kickertisch und Obstkorb bringen noch keinen mindshift

New Work, Transformationale Führung, Werte- und Kulturwandel sind nur einige der Schlagworte, die derzeit rund um die Themen von der Führung zum Leadership, Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie das Sinnerleben kursieren. Doch was steckt hinter den Schlagworten? Welche Werte und Rahmenbedingungen fordern die Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer von heute und morgen? Wie kann ich meine Organisation weiterentwickeln, um auch in Zukunft noch attraktiv für Fachkräfte zu sein? Und wie nehme ich alle Menschen meines Unternehmens mit auf den neuen Weg? Zur Beantwortung dieser Fragen und für das Testen erster praktikabler Lösungen, hatten die Hamburger Sparkasse AG und die GWHH gemeinsam zu einer lebhaften und inspirierenden Veranstaltung am 13. November 2019 eingeladen.

Foto: Health AG

8. eHealth-Lounge: Digitalisierung bringt Ärztinnen und Ärzte und Patientinnen und Patienten näher zusammen

Die digitale Transformation des Gesundheitswesens eröffnet Potenziale zur Verbesserung der Qualität und der Effizienz bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten über Sektorengrenzen hinweg. Dafür bedarf es der konsequenten Nutzung digitaler Anwendungen für den Schnittstellenbereich von ambulant und stationär in der medizinischen und pflegerischen Versorgung. Im Mittelpunkt der 8. eHealth-Lounge am 28. November 2019 stand daher die Vorstellung und Diskussion zu zukunftsweisenden Geschäftsmodellen und Projekten von Unternehmen aus Hamburg. An der Veranstaltung im Raum des DHHH nahmen rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus dem eHealth-Netzwerk teil: Start-ups, IT- und Telekommunikationsunternehmen, Krankenkassen, Krankenhäuser und Ärztinnen und Ärzte.

Foto: GWHH

Dezember:

Jubiläumsveranstaltung zu Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen

Bei der Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der GWHH am 12. Dezember 2019, die mit rund 130 Gästen in der Handelskammer stattfand, wurden die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für das Gesundheitswesen in der Hansestadt diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema Netzwerk(en). Durch das gemeinsame Handeln im Netzwerk ist es gelungen, Hamburg als Innovationstreiberin im Gesundheitswesen herauszustellen. In ihrer Rede stellte Gesundheitssenatorin Prüfer-Storcks heraus, dass sich die GWHH in den vergangenen zehn Jahren in zentralen Themen der Gesundheitswirtschaft engagiert und an zahlreichen Projekten mitgewirkt hat, um neue Lösungen für wichtige Herausforderungen der Gesundheitsbranche zu finden. Getreu dem Leitmotiv „Kompetenzen bündeln, Gesundheitsstandort stärken", wird die Clusteragentur auch in den nächsten zehn Jahren das Thema Netzwerk(en) in den Fokus ihrer Tätigkeit und zukünftiger Projekte stellen.

Foto: Ulrich Perrey

Zu diesem Anlass erstellte die GWHH eine Jubiläumsbroschüre, die alle Projekte der letzten zehn Jahre abbildet.

2020

Januar:

Kick-Off Mentoring-Programm

Am 14. Januar 2020 fand das Kick-Off des Mentoring-Programms zur Förderung von Gründerinnen, Gründern und Start-ups in der Gesundheitswirtschaft im DHHH statt.

AAL-Installation in AGQua Wohnungen

Zum Ende des Monats wurden die AAL-Installationen in den AGQua Wohnungen des Projektpartners Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG abgeschlossen. Damit sind nun insgesamt 12 Wohnungen der Genossenschaft im Rahmen des AGQua Projekts ausgestattet worden.

Februar:

Arbeitskreis Digitaler Zwilling

Am 4. Februar 2020 kam der Arbeitskreis Digitaler Zwilling erneut zusammen, um über Anwendungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich und weitere Projektideen zu diskutieren. Dabei stand die Prüfung von Entwicklungspotentialen für einen digitalen Zwilling für medizinische Roboter unter Einsatz von Augmented Reality-Technologie, Machine Learning und Sensorik im Fokus.

Meet the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 6. Februar 2020 fand der fünfte Start-up-Beratungstag unter dem Dach des DHHH der GWHH statt.

Smart Infection Control - Clusterbrücke als Plattform für Austausch und Diskussion

Durch die gemeinsame Clusterbrückenveranstaltung am 10. Februar 2020 des eHealth-Netzwerks Hamburg und der Life Science Nord GmbH im Virtual Reality Headquarter beschäftigte sich kurz vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie mit der Relevanz des Themas Infection Control. Mit Impulsvorträgen aus unterschiedlichen Perspektiven wurden Akteure der Gesundheitswirtschaft miteinander vernetzt, die sich alle intensiv mit dem Thema beschäftigen, aber im Berufsalltag sonst kaum bis keine Überschneidungspunkte haben.

Innovation made in Hamburg – Das Krankenhaus der Zukunft gestalten.

Am 13. Februar 2020 wurde „das Krankenhaus der Zukunft“ aus den verschiedenen Perspektiven eines Krankenhaus-, eines Medizintechnikunternehmens und eines Start-ups vorgestellt und mit Akteuren der Gesundheitswirtschaft diskutiert.

März:

Meet the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 5. März 2020 fand der sechste Start-up-Beratungstag statt.

April:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHH der GWHH

Der siebte Start-up-Beratungstag am 2. April 2020, wurde wegen des Lockdowns erstmals telefonisch oder per Video-Call durchgeführt.

Arbeitskreis Digitaler Zwilling

Am 9. April 2020 fand ein zweites virtuelles Treffen des Arbeitskreises Digitaler Zwilling statt. Bisherige Entwicklungspotenziale wurden überprüft und Projektideen konkretisiert.

Mai:

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 7. Mai 2020 fand der achte Start-up-Beratungstag statt. Die Beratungsgespräche wurden erneut telefonisch oder per Video-Call geführt.

GWHH Webdate mit Finanzsenator Dr. Dressel

Um die Akteure der Gesundheitswirtschaft über Unterstützungsmöglichkeiten in Zeiten der Corona-Pandemie zu informieren, fand am 15. Mai 2020 ein Webdate mit Finanzsenator Dr. Dressel statt, der auf Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsbranche einging.

Innovation made in Hamburg: Virtueller COVID-19-Ideenpitch

Um die Nutzung des vorhandenen Ideenpotenzials der virtuellen COVID-19-Ideenplattform des eHealth-Netzwerks Hamburg zu forcieren, organisierte die GWHH am 20. Mai 2020 einen virtuellen COVID-19-Ideenpitch. Im Web-Seminar der GWHH präsentierten Akteure den aktuellen Stand ihrer Projekte, zeigten benötigte Kooperationspartner auf und diskutierten die nächsten Entwicklungsschritte ihrer bestehenden Ideen. Die Aufzeichnung des Webdates finden Sie auf dem YouTube Kanal der GWHH.

Juni

Health in Aviation - ZAL Kooperationsveranstaltung

Im Web-Seminar „Health in Aviation“, eine Kooperation der ZAL GmbH, Hamburg Aviation und der GWHH, diskutierten am 4. Juni 2020 zwei Experten, wie die Luftfahrt mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie umgehen und inwiefern der Medizinsektor unterstützen kann.

Call the expert – Der Start-up-Beratungstag des DHHH der GWHH

Am 4. Juni 2020 fand der neunte Start-up-Beratungstag statt. Die Beratungsgespräche wurden erneut telefonisch oder per Video-Call geführt.

Nachbarschaftsplattform „Meine Nachbarn“ feiert Geburtstag

Die im Rahmen des AGQua-Projekts von der Universität Hamburg entwickelte Nachbarschaftsplattform „Meine Nachbarn“ feierte am 19. Juni 2020 ihren ersten Geburtstag.

9. eHealth-Lounge des eHealth-Netzwerks Hamburg

Telemedizin – aktueller Hype oder nachhaltige Veränderung der Gesundheitsversorgung?

In einer Online-Veranstaltung am 23. Juni 2020 informierte das eHealth-Netzwerk Hamburg zu Möglichkeiten, Nutzen und Grenzen der Fernbehandlung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und diskutierte anschließend mit den Teilnehmenden und den Referierenden über die Zukunft der Telemedizin.

4.0 DER VEREIN GESUNDHEITSWIRTSCHAFT HAMBURG E.V.

2020 fördert der Verein seit zehn Jahren die Vernetzung von Akteuren und Anbietern unterschiedlicher Branchensegmente der Hamburger Gesundheitswirtschaft und unterstützt mit seinen Mitgliedsbeiträgen die Aktivitäten der GWHH. Mit einem Zuwachs von neun Mitgliedern ist die Zahl der Mitglieder des Vereins Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. mittlerweile auf über 80 angestiegen. Sie alle verbindet das Interesse an einer aktiven Gesundheitswirtschaft und an einer starken Clusteragentur, die mit geförderten Projekten und mit eigenen Initiativen und Aktivitäten den Gesundheitsstandort Hamburg erfolgreich voranbringt.

„Ich bin gerne Mitglied im Verein der Gesundheitswirtschaft Hamburg, weil...

… es für den Bereich der häuslichen Pflege hier die seltene Möglichkeit gibt, sektorübergreifende Projekte zu initiieren oder zu begleiten."
Hans Nolte, Geschäftsführer der besser zuhause GmbH

Foto: besser zuhause GmbH

… ich mit meinem jungen Unternehmen durch dieses Netzwerk Zugang zu wichtigen Ansprechpartnern und Institutionen erhalte, um gemeinsam Geschäftsideen für den Standort Hamburg zu entwickeln."
Gregor Kindelmann, Geschäftsführer der Campace Research gGmbH

Foto: campace Research gGmbH

Der Verein ist offen für weitere Unternehmen der Gesundheitsmetropole Hamburg, denn die Diversität der Mitglieder und ihre jeweiligen Kompetenzen machen die Qualität des Vereinsnetzwerks aus. Er wird vertreten von einem dreiköpfigen Vorstand:

Der Vorstand des Vereins Gesundheitswirtschaft Hamburg: Prof. Dr. Anja Behrens-Potratz, Dr. Andreas Gent, Birgit Schweeberg (v.l.n.r.).

Weitere Informationen zum Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V. bietet die Homepage der GWHH.

Ein starkes Netzwerk: Unsere Vereinsmitglieder 2019/2020

13. Stock
Online Relations

AMC

addisca

actrevo

ÄRZTEKAMMER HAMBURG
Körperschaft des öffentlichen Rechts

alsterdorf

19 2 18
Ambulanz Schrörs

ANSGAR GRUPPE

ARBUMA Consulting
HAMBURG • BERLIN • FRANKFURT a.M.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

ASKLEPIOS
Gemeinsam für Gesundheit

BERUFS AKADEMIE NORD
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

besser zuhause

BARMER

BKK-VBU

bpa

BGF
Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung

Care for CANCER

campace
our health our research

DAK Gesundheit
Ein. Leben. Lang.

DKB
Deutsche Kreditbank AG

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.

DEUTSCHES ROTES KREUZ SCHWESTERNSCHAFT

Dr. Brigitte Mahn

DR. BRILL + DR. STEINMANN
INSTITUT FÜR HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE

TRUSTED PRIVACY
ePrivacy

ENGINEERING

e+NCORD eHealthSystem
Unified | Connected | Interoperable

LOHMANN konzept
Beratung in der Gesundheitswirtschaft

FUSE-AI

KANON HEALTH

LifeTime

MANAGEMENT
BY CAPPUCCINO

Medilog Hamburg · Teinert

Falk H. Miekley

motio Arbeit einfach besser machen

e+NCORD eHealthSystem
Unified | Connected | Interoperable

NORDAKADEMIE HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

QuR.digital

OptiMedis AG

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

Roche

playfit®

SCHÖN KLINIK

securvita KRANKENKASSE

steco system-technik

STIFTUNG phönikks
Familien leben – mit krebs

Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

SIGNAL IDUNA Versicherungen und Finanzen

steco system-technik

Die Techniker

Ulrich Möllers Consulting
Hamburg

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Andreas Thiede

UKE HAMBURG

UMSATZSCHMIEDE

zahneins

5.0 DIE GESELLSCHAFTER

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Das Gesundheitswesen stellt neben seiner zentralen Aufgabe der Daseinsvorsorge einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Metropole Hamburg dar. Aktivitäten für eine effiziente und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung und einen wirkungsvollen Verbraucherschutz tragen dazu bei, dass Hamburg gleichermaßen moderne Wirtschaftsmetropole und rundum lebenswerte Stadt für seine Bürgerinnen und Bürger ist und bleibt. Hamburgs Stellung als wachsende Hafen- und Logistikmetropole und als „Eingangstor für den europäischen Markt" prägt die Aufgabenwahrnehmung im Bereich des Verbraucherschutzes. Hamburg will aber nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern eine vorbildliche Gesundheitsversorgung bieten, sondern auch Unternehmen, die gesundheitsbezogene Produkte und Dienstleistungen auf dem europäischen und dem Weltmarkt anbieten, hervorragende Bedingungen gewährleisten. Der Senat fördert daher die Gesundheitswirtschaft als eine der bedeutendsten Wachstumsbranchen in Hamburg. Kernpunkte dabei sind die Etablierung der GWHH als professionelles Clustermanagement unter Einbeziehung aller relevanten Akteure mit dem Ziel, vorhandene Wachstums- und Innovationspotenziale für Hamburg auszuschöpfen.

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg hat die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft früh erkannt: 2007 war sie die erste deutsche IHK, die die Querschnittsbranche Gesundheitswirtschaft in einem Ausschuss abbildete. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen und Institutionen des Hamburger Gesundheitsmarkts und widmet sich dem Austausch innerhalb der Branche und der Meinungsbildung in gesundheitsökonomischen und -politischen Fragen. Um Hamburg als Standort für die Gesundheitswirtschaft zu stärken und die Gesundheitsversorgung zu verbessern, beteiligte sich die Handelskammer an der Gründung der GWHH und betreut den Verein Gesundheitswirtschaft Hamburg e.V.

„Wir handeln für Hamburg": Die Handelskammer Hamburg ist seit 1665 die Selbstverwaltung der gewerblichen Hamburger Wirtschaft und vertritt in dieser Funktion etwa 160.000 Unternehmen; dabei berät sie Unternehmen, bündelt deren Interessen gegenüber Politik und Verwaltung und bildet Menschen aus und weiter. In den verschiedenen Gremien - d. h. dem Plenum, dem Präsidium und den 35 Ausschüssen - sind rund 850 Personen engagiert. Dazu kommen weitere 3.800 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in der Berufsbildung.

6.0 ZAHLEN 2019

Unsere Bilanz

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018	PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.783,00	15.043,00			
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	II. Bilanzgewinn	94.069,48	83.605,15
	3.783,00	**15.043,00**		**119.069,48**	**108.605,15**
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.922,00	17.801,00	**B. Sonderposten für Zuwendungen**	**32.705,00**	**32.844,00**
	32.705,00	**32.844,00**			
B. Umlaufvermögen			**C. Rückstellungen**		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.484,34	88.304,03	2. Sonstige Rückstellungen	28.394,10	31.143,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.139,87	14.004,44		**28.394,10**	**31.143,40**
	118.624,21	**102.308,47**			
			D. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	48.349,89	99.604,88	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 713,76 (Vorjahr: TEUR 23,6)	713,76	23.639,81
			2. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.796,76 (Vorjahr: TEUR 6,5) - davon aus Steuern: EUR 6.700,76 (Vorjahr: TEUR 6,0)	6.796,76	6.354,96
	166.974,10	**201.913,35**		**7.510,52**	**29.994,77**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**829,97**	**C. Rechnungsabgrenzungsposten**	**12.000,00**	**33.000,00**
	199.679,10	**235.587,32**		**199.679,10**	**235.587,32**

7.0 IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH

Süderstraße 30
20097 Hamburg
Telefon: 040 25 333 68 – 0
E-Mail: info@gwhh.de
www.gwhh.de

Geschäftsführung:
Jan Quast
Birgit Schweeberg

Projekt- und Clustermanagement:
Marcus Falke
Andreas Flegel
Sandra Heuchert
Dr. Rebecca Holfeld
Eva Mnich
Dr. Stephan Rohde

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:
Silke Loers
Hannah Hoffmann

Assistenz:
Nicole Dohrwardt (bis Oktober 2019)
Stefanie Grafeneder
Sybille Hörchens
Nicole Lange

Studentische Mitarbeiterinnen:
Luisa Kindinger
Anne-Theres Tredup (bis November 2019)

Bildnachweis:
ampace Research gGmbH S. 20
besser zuhause GmbH S. 20
C. Spahrbier S.0
GWHH S. 5, S. 6, S.12, S.13, S.14, S.16
Health AG S.16
Hirn uns Wanst S.10
Inga Sommer S.8, S.15
Peter Vogel S.7
Ulrich Perrey S.3., S.17, S.20

Redaktionsschluss: 30.06.2020